

# GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 48688

## 366-0065-11-WIRD/N3

Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH 396843/0000

53721 Siegburg

Art: Sonderrad 9 J X 19 H2

Typ: OTE9M

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48688 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

### 0. Hinweise

Die Verwendungsbereiche wurden teilweise aktualisiert.

Folgende Radausführungen sind neu, bzw. es ergaben sich Änderungen im Verwendungsbereich.

OTE9M9BP38726

### I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
OTE9M8BP42666	PCD112 ET42	ohne	112/5	66,6	42	995	2284	12/11
OTE9M8KA42666	PCD112 ET42	ohne	112/5	66,6	42	995	2284	12/11
OTE9M9BP40651	PCD120 ET40	ohne	120/5	65,1	40	995	2284	12/11
OTE9M9KA40651	PCD120 ET40	ohne	120/5	65,1	40	995	2284	12/11
OTE9M9BP38726	PCD120 ET38	ohne	120/5	72,6	38	995	2284	12/11
OTE9M9KA38726	PCD120 ET38	ohne	120/5	72,6	38	995	2284	12/11
OTE9M9BP25741	PCD120 ET25	ohne	120/5	74,1	25	995	2284	12/11
OTE9M9KA25741	PCD120 ET25	ohne	120/5	74,1	25	995	2284	12/11
OTE9MCBP35716	PCD127 ET35	ohne	127/5	71,6	35	995	2284	12/11
OTE9MCKA35716	PCD127 ET35	ohne	127/5	71,6	35	995	2284	12/11
OTE9MLBP40716	PCD130 ET40	ohne	130/5	71,6	40	995	2284	12/11
OTE9MLKA40716	PCD130 ET40	ohne	130/5	71,6	40	995	2284	12/11

#### I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : AEZ Leichtmetallräder GmbH

53721 Siegburg

Hersteller : AEZ Leichtmetallräder GmbH

53721 Siegburg

Handelsmarke : DOTZ Territory

# Gutachten 366-0065-11-WIRD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48688

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 19 H2  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OTE9M  
Stand: 13.12.2012



Seite: 2 von 4

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt  
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung  
Masse des Rades : ca. 15 kg

## I.2. Radanschluß

siehe Anlage

## I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung OTE9M9KA40651:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: OTE9M
Radausführung	: --	: PCD120 ET40
Radgröße	: --	: 9 J X 19 H2
Typzeichen	: KBA 48688	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET40
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 12.11
Herkunftsmerkmal	: --	: MIC
Gießereikennzeichnung	: --	: BD
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	: DOTZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

## I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

## II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden hinsichtlich der Prüfmusterauswahl abweichend zu den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft. Es bestehen jedoch keine technischen Bedenken hinsichtlich der Festigkeit.

### II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

### II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

### II.3. Festigkeitsprüfung:

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

Berichtart	Berichtsnummer	Datum	Technischer Dienst
------------	----------------	-------	--------------------

**Gutachten 366-0065-11-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48688**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 19 H2  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OTE9M  
Stand: 13.12.2012



Seite: 3 von 4

Technischer Bericht	RP-004297-A1-144	19.09.2012	TÜV NORD
---------------------	------------------	------------	----------

**III. Anbau- und Verwendungsprüfung:**

**III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:**

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

**III.2. Fahrversuche:**

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

**III.3. Fahrwerksfestigkeit:**

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

**IV. Zusammenfassung:**

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

**V. Unterlagen und Anlagen:**

**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	AUDI	OTE9M8BP42666; OTE9M8KA42666	42	13.12.2012	liegt bei
2	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	OTE9M8BP42666; OTE9M8KA42666	42	13.12.2012	liegt bei
3	VOLKSWAGEN	OTE9M9BP40651; OTE9M9KA40651	40	13.12.2012	liegt bei

**Gutachten 366-0065-11-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48688**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 19 H2  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OTE9M  
Stand: 13.12.2012



Seite: 4 von 4

4	BMW AG	OTE9M9BP38726; OTE9M9KA38726	38	13.12.2012	liegt bei
10	LAND ROVER (GB), ROVER	OTE9M9BP38726; OTE9M9KA38726	38	13.12.2012	liegt bei
5	BMW AG	OTE9M9BP25741; OTE9M9KA25741	25	13.12.2012	liegt bei
6	CHRYSLER (USA)	OTE9M9BP35716; OTE9M9KA35716	35	13.12.2012	liegt bei
8	AUDI	OTE9MLBP40716; OTE9MLKA40716	40	13.12.2012	liegt bei
7	PORSCHE	OTE9MLBP40716; OTE9MLKA40716	40	13.12.2012	liegt bei
9	VOLKSWAGEN	OTE9MLBP40716; OTE9MLKA40716	40	13.12.2012	liegt bei

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

**V.3. Technische Unterlagen:**

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Cinibulk

Sachverständiger  
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025  
Wien, 13.12.2012  
KUB